Halbjahresbericht 2026

Inhalt

Kurzporträt des Delignit Konzerns	2
Delignit Konzern auf einen Blick	3
Grußwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026 Delignit AG, Blomberg	6
1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft	6
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6
3. Marktumfeld des Delignit Konzerns	7
4. Organisation	8
5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	10
6. Sicherungsgeschäfte	11
7. Risikobericht	12
8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns	12
9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	13
10. Nachtragsbericht	13
11. Sonstige Angaben	14
12. Prognosebericht	15
IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) zum 30. Juni 2026	16
IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026 der Delignit AG	18
IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026 der Delignit AG	19
Angaben zur Bilanzierung	20
Finanzkalender	20
Kontakt	20

Kurzporträt des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt ökologische, in der Regel laubholzbasierte Werkstoffe und Systemlösungen basierend auf dem natürlichen, nachwachsenden und CO_2-neutralen Rohstoff Holz.

Als Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa die Automobil-, Luftfahrt- und Schienenverkehrsindustrie liegt der heutige Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Erarbeitung und Umsetzung technologischer und kundenspezifischer Anwendungen und Systeme.

Diese finden Verwendung in Form von spezifischen – zumeist einbaufertigen – Bauteilen, Komponenten wie auch System- und Modullösungen. Grundlage hierfür ist der Delignit-Werkstoff, der im Wesentlichen auf Buchenholz basiert. Der Einsatz von Delignit-Werkstoffen als Substitut für Anwendungen aus nicht nachwachsenden Rohstoffen verbessert die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen.

Das operative Geschäft des Delignit Konzerns ist in zwei Zielmärkte aufgeteilt:

Zielmarkt Automotive:

Der Zielmarkt Automotive ist in die Produktgruppen LCV (Transporter, engl. light commercial vehicle), Reisemobile und PKW (engl. passenger cars) aufgeteilt. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist die Herstellung und der Vertrieb von Laderaumschutzsystemen und Sicherheitsausstattungen (Interieur) für die Klasse der leichten Nutzfahrzeuge (LCV). Diese Systeme finden als La¬deraum-Boden, -Wand sowie -Trennwand u. a. bei führenden Herstellern leichter Nutzfahrzeuge in der Erstausstattung (OEM) wie auch der Nachrüs¬tung (After Sales) umfangreiche Verwendung. Für den Reisemobile-Bereich werden Interieur-Ausstattungen wie z. B. Schranksysteme geliefert. Im Be¬reich PKW kommen z. B. Kofferraumabdeckungen bei namhaften OEMs zur Verwendung.

Zielmarkt Technological Applications:

Die Produkte des Zielmarkts Technological Applications sind in die Produktgruppen Building Equipment (Gebäudeausstattung), Compressed Wood (Kunstharzpressholz), Railfloor (Schienenfahrzeugausrüstungen), Marine (technische Interieurkomponente) und Spe-zialanwendungen aufgeteilt. Im Bereich Building Equipment werden z. B. Fußbodenlösungen für die Herstellwerke der Automobilhersteller wie auch für Warenverteilzentren sowie Buchen-Multiplex-Sortimente über den Holz-handel geliefert. Der Bereich Compressed Wood fasst hoch- und mittelver-dichtete Materialien zusammen, die für Anwendungen im Anlagen-, Maschi-nen- und Transformatorenbau zum Einsatz kommen. Der Bereich Railfloor bedient die Hersteller von Schienenfahrzeugen mit Bodensystemlösungen zur Erfüllung internationaler Brandschutz- und Schallschutzkonzepte. Der Bereich maritime Anwendungen bedient insbesondere den Yachtbau mit technischem Sperrholz für den Innenausbau. Im Bereich Spezial sind diverse Sonderprodukte für Anwendungen z. B. im Modellbau sowie für Musikinstrumente und Sportgeräte zusammengefasst.

Delignit Konzern auf einen Blick

Geschäftsjahr (01.01. - 30.06.)	2026 IFRS	2025 IFRS	Δ 2026 / 2025
Ergebniszahlen	**T€**	**T€**	**%**
Umsatzerlöse	**37.776**	**33.738**	**12,0 %**
Gesamtleistung	37.583	33.357	12,7 %
Materialaufwand	-21.453	-19.402	10,6 %
Personalaufwand	-10.474	-9.211	13,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.102	-2.667	16,3 %
EBITDA	2.555	2.076	23,1 %
EBITDA-Marge	*6,8 %*	*6,2 %*	*0,6 %-p.*
EBIT	1.365	959	42,3 %
EBIT-Marge	*3,6 %*	*2,9 %*	*0,8 %-p.*
EBT	1.352	943	43,4 %
EBT-Marge	*3,6 %*	*2,8 %*	*0,8 %-p.*
Konzernjahresergebnis	**931**	**651**	**42,9 %**
Anzahl gewinnberechtigte Aktien	10.242.375	10.242.375	0,0 %
EPS in €	0,09	0,06	42,9 %

Bilanzzahlen	**T€**	**T€**	**%**
Langfristige Vermögenswerte	18.208	18.706	-2,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	35.337	29.957	18,0 %
Darin enthaltene liquide Mittel	9.885	8.418	17,4 %
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	10.262	10.242	0,2 %
Sonstiges Eigenkapital	28.265	26.806	5,4 %
Eigenkapital ingesamt	**38.507**	**37.048**	**3,9 %**
Eigenkapitalquote	*71,9 %*	*76,1 %*	*-4,2 %-p.*
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.696	4.375	-15,5 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	11.342	7.240	56,6 %
Bilanzsumme	**53.545**	**48.663**	**10,0 %**
Nettofinanzsaldo (net debt (-) / net cash (+))	5.332	4.177	27,7 %

Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)			
weltweit	423	380	11,3 %

Rundungsdifferenzen aufgrund Nachkommastellen

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das erste Halbjahr 2026 war für den Delignit Konzern von einem anspruchsvollen und volatilen Marktumfeld geprägt. Umso erfreulicher ist, dass wir Umsatz und Ergebnis deutlich steigern konnten und zugleich unverändert sehr solide finanziert sind.

Der Delignit Konzern erzielte Umsatzerlöse von 37,8 Mio. € nach 33,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber des Wachstums von 12,0 % war der Bereich Technological Applications, der seinen Umsatz auf 7,8 Mio. € nach 4,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum nahezu verdoppelte und seinen Anteil am Konzernumsatz auf 20,7 % nach 12,0 % im Vorjahreszeitraum erhöhte. Das Wachstum hier wurde dabei sowohl organisch im Kerngeschäft als auch anorganisch erzielt; der anorganische Beitrag resultierte dabei aus dem Mietvertrag mit der Bellotti S.p.A. über die Geschäftseinheit Rail und Marine, der im Juli bis zum 31. Januar 2027 verlängert wurde. Wir beabsichtigen unverändert, im weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres 2026 die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer dauerhaften Übernahme der Geschäftseinheit Rail und Marine zu prüfen. Damit sind wir erkennbar auf einem guten Weg, den Marktbereich Technological Applications zu einer tragenden Säule der Delignit-Gruppe auszubauen. Der für unseren Konzern unverändert wesentliche Marktbereich Automotive blieb trotz volatiler Rahmenbedingungen insgesamt stabil und konnte leicht zulegen.

Auch ergebnisseitig verbesserte sich der Konzern deutlich. Das EBITDA erhöhte sich um rund 23 % auf 2,6 Mio. € nach 2,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum; die EBITDA-Marge stieg somit auf 6,8 % nach 6,2 % im Vorjahreszeitraum. Grundlage waren neben dem Umsatzwachstum eine verbesserte Materialaufwandsquote sowie ein unverändert konsequentes Kostenmanagement. Tarifliche Anpassungen sowie gestiegene Energie- und Einkaufspreise zeigen zwar, dass Kostenstrukturen weiterhin aufmerksam begleitet und Verkaufspreisanpassungen erforderlich bleiben; die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr bestätigt jedoch die operative Widerstandsfähigkeit des Delignit Konzerns.

Parallel bleibt das finanzielle Fundament des Delignit Konzerns sehr solide. Zum 30. Juni 2026 betrug die Eigenkapitalquote 71,9 % nach 76,1 % im Vorjahreszeitraum; der Nettofinanzsaldo lag mit 5,3 Mio. € nach 4,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum weiterhin deutlich im positiven Bereich. Die Kombination aus stabilem Ertrag und solider Bilanz ist in unserer Branche keine Selbstverständlichkeit. Sie gibt uns die notwendige finanzielle Stabilität, um die aktuelle Marktsituation umsichtig zu begleiten und zugleich strategische Wachstumschancen – insbesondere durch weitere Internationalisierung und den Ausbau technologischer Anwendungen – zu nutzen.

Für den weiteren Jahresverlauf avisieren die Lieferabrufe wesentlicher OEM-Kunden im Nutzfahrzeugbereich eine leichte Belebung.
Aufgrund der anhaltenden globalen Unsicherheiten bleibt jedoch abzuwarten, ob sich diese Tendenzen belastbar materialisieren. Der Vorstand hält zusammenfassend daher an der im Juli 2026 aktualisierten Prognose fest und erwartet für das Geschäftsjahr 2026 weiterhin einen Konzernumsatz von 68 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 7 % bis 8 %.

Die Entwicklung des ersten Halbjahres zeigt: Der Delignit Konzern verfügt über eine belastbare operative Basis, eine sehr solide Finanzierungsstruktur und attraktive Wachstumschancen in technologischen Anwendungen. Damit sehen wir uns gut aufgestellt, die langfristige Entwicklung des Konzerns weiter erfolgreich voranzubringen.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz in einem weiterhin herausfordernden Umfeld sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Blomberg, im August 2026

Mit unseren herzlichsten Grüßen

Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender

Thorsten Duray
Vorstand

Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026
Delignit AG, Blomberg

1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft

Der Delignit Konzern entwickelt, produziert und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische Werkstoffe und Systemlösungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Als anerkannter Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant führender Automobilkonzerne ist der Delignit Konzern u. a. europäischer Marktführer für die Belieferung der Automobilindustrie mit Laderaumschutz- und Ladungssicherungs-Systemen zur Ausstattung leichter Nutzfahrzeuge. Mit einer branchenweit einmaligen Anwendungsvielfalt und Fertigungstiefe bedient der Delignit Konzern zahlreiche weitere Technologiebranchen, z. B. als weltweiter Systemlieferant namhafter Schienenfahrzeugkonzerne. Die Delignit-Lösungen verfügen über außergewöhnliche technische Eigenschaften und werden des Weiteren u. a. als Kofferraumladeboden in Pkw, Interieur-Ausstattungen für Reisemobile, Spezialböden für Fabrikations- und Logistikhallen, für maritime Anwendungen, für Hochspannungstransformatoren beim Ausbau des Stromnetzes sowie zur Verbesserung des ballistischen Schutzes von Gebäuden eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert überwiegend auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO_2-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN: A0MZ4B).

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gestützt durch kräftige Investitionen in künstliche Intelligenz, günstige finanzielle Rahmenbedingungen und nachlassende Handelsspannungen startete die globale Industrieproduktion und Welthandel mit einer erhöhten Dynamik ins Jahr 2026. Infolge des Beginns des Irankrieg kam es zu einem starken Anstieg der Energiepreise und bestimmten industriellen Vorleistungen wie Düngemittel, die den Inflationsdruck verstärkten und die Konjunktur belasteten (Quelle: OECD).

Nach Angaben der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD) stieg der Welthandel in den ersten zwei Quartalen 2026 um 4 bzw. über 5 % mit einem erheblichen Preissteigerungsanteil im zweiten Quartal. Die OECD erwartet im Szenario einer zeitlich begrenzten Störung durch den Irankrieg einen Rückgang des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP)-Wachstums auf 2,8 % (Vj.: 3,4 %); für den OECD-Raum wird ein Wachstum von 1,5 % (Vj: 1,8 %) und für die Eurozone von 0,8 % (Vj: 1,4 %). Infolge des Irankrieg stieg die US-Inflationsrate im Juni 2026 auf 3,5 % und in der Eurozone auf 2,8 % (Quelle: Eurostat, BLS). Seitens der OECD wird erwartet, dass die Zentralbanken die Leitzinsen im Jahr 2026 unter Abwägung von Inflations- und Konjunkturrisiken weitgehend stabil halten werden.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts stieg das BIP in Deutschland im 2. Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich um 0,2 %, nachdem es im 1. Quartal 2026 um 0,4 % und im 4. Quartal 2025 um 0,2 % gestiegen war (Quelle: Statistisches Bundesamt). Zu Jahresbeginn gewann

neben der expansiven Finanzpolitik auch die Exportwirtschaft an Dynamik, insbesondere durch höhere Ausfuhren in die EU, während sich der private Konsum schwächer entwickelte. Die Eskalation des Nahost-Konflikts belastete die Konjunktur im Frühjahr; zur Mitte des zweiten Quartals stabilisierten sich Industrieproduktion und Auftragseingänge jedoch wieder. Konjunkturdämpfend wirkten weiterhin Kostensteigerungen der Unternehmen und Kaufkraftverluste bei privaten Haushalten infolge zwischenzeitlich deutlich gestiegener und auf erhöhtem Niveau verbleibender Energie- und Rohstoffpreise (Quelle: BMWE). Die Inflationsrate in Deutschland lag im Juni 2026 bei 2,3 % und schwächte sich damit dennoch den zweiten Monat in Folge ab, die Kerninflation ohne Energie und Nahrungsmittel lag bei 2,5 % (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2026 mit einer jahresdurchschnittlichen Inflationsrate von 2,9 % (Quelle: Deutsche Bundesbank). Das ifo Institut erwartet in seiner Konjunkturprognose vom 18. Juni 2026 einen preisbereinigten Anstieg des BIP um 0,8 %, der insbesondere durch fiskalische Impulse gestützt wird (Quelle: ifo Institut).

Die für den Delignit Konzern relevanten Zielmärkte entwickelten sich im Berichtszeitraum weiterhin heterogen. Während sich im Automotive-Bereich erste Stabilisierungstendenzen zeigten, blieben die Marktbedingungen insgesamt von hoher Volatilität, anhaltendem Preis- und Wettbewerbsdruck sowie einer verhaltenen Investitions- und Konsumneigung geprägt. Auch in der Holzwerkstoffindustrie waren substanzielle Wachstumsimpulse weiterhin nicht erkennbar.

So zeigte der europäische Markt für leichte Nutzfahrzeuge im ersten Halbjahr 2026 nach dem deutlichen Rückgang des Vorjahres erste Anzeichen einer Stabilisierung. Die Neuzulassungen in der Europäischen Union stiegen um 1,9 %, während der deutsche Markt mit einem Rückgang von 4,6 % weiterhin unter dem Vorjahresniveau lag. Positive Impulse kamen insbesondere aus Spanien und einzelnen osteuropäischen Märkten. Parallel setzte sich die Elektrifizierung des Transportermarktes fort; der Anteil elektrisch angetriebener Fahrzeuge erhöhte sich auf 13,2 % (Quelle: ACEA).

Der europäische Pkw-Markt entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 positiv. Nach Angaben des ACEA stiegen die Pkw-Neuzulassungen in der EU gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,7 %. Wachstumstreiber waren insbesondere elektrifizierte Antriebe. Die Entwicklung der internationalen Pkw-Märkte verlief uneinheitlich. Während die Fahrzeugverkäufe in den USA im ersten Halbjahr 2026 leicht zulegten, gingen die Neuzulassungen in China deutlich zurück. In Deutschland stiegen die Pkw-Neuzulassungen um rund 6 %.

Die deutsche Reisemobilbranche zeigte sich im ersten Halbjahr 2026 insgesamt stabil. Die Zahl der Neuzulassungen lag mit rund 43.900 Reisemobilen lediglich leicht unter dem Vorjahresniveau. Nach einer verhaltenen Entwicklung im zweiten Quartal bewegte sich die Nachfrage damit weiterhin auf einem im langfristigen Vergleich hohen Niveau. Gleichwohl bleiben die Marktbedingungen durch erhöhte Lagerbestände im Handel sowie einen anhaltenden Preis- und Wettbewerbsdruck geprägt (Quelle: CIVD, FK).

Die deutsche Holzwerkstoffindustrie berichtet zu Jahresbeginn mit rund 2,1 Mrd. € zwar ein moderates Umsatzplus von 1,5 %, konnte allerdings analog den Vorjahren die Produktionsvolumina erneut nicht halten, sodass der Produktionsindex einen Rückgang von -6,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Januar bis Mai) ausweist und sich damit die anhaltende Schwächephase materialisiert (Quelle: Statistisches Bundesamt).

3. Marktumfeld des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 einen Umsatz von 37.776 T€ nach 33.738 T€ im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Wachstum von 12,0 %, das sowohl organisch als auch anorganisch und wesentlich im Produktbereich Technological Applications realisiert wurde. Damit beträgt die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate im Langfristvergleich ausgehend vom ersten Halbjahr 2010 nunmehr 6,6 %, liegt jedoch unterhalb der angestrebten Marke von 10,0 % per anno.

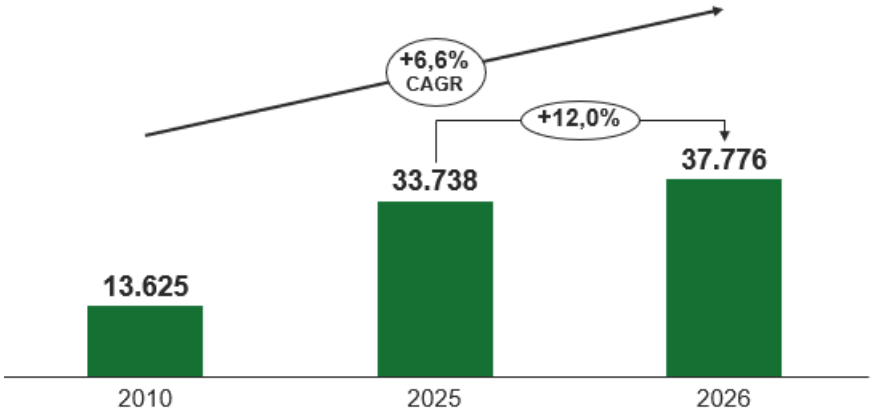


Abbildung I: Halbjahresumsätze seit 2010 Delignit Konzern in T€

Das Marktumfeld im Produktbereich Automotive bleibt weiterhin von hoher Unsicherheit geprägt. Der Delignit Konzern konnte in diesem Kontext seinen Umsatz mit 29.958 T€ stabil halten und realisierte ein leichtes Wachstum von 0,9 % nach 29.690 T€ im Vorjahr. Ursächlich hierfür ist in den ersten sechs Monaten des Jahres die Produktgruppe der Reisemobile, die nach den Turbulenzen des Vorjahres von einem kontinuierlichen Nachfrageverhalten zur Caravansaison 2026 profitierte. Demgegenüber spiegelte der für den Delignit Konzern wesentliche Markt der leichten Nutzfahrzeuge die allgemeine Verunsicherung in der Automobilindustrie, die ebenfalls im Pkw-Bereich spürbar wurde, wider. So lagen beide Produktgruppen trotz einer zum Sommer spürbaren Belebung der leichten Nutzfahrzeugindustrie unterhalb der Umsatzniveaus des Vorjahres.

Demgegenüber konnte in den Zielmärkten der Technological Applications das bereits in den Vorjahren nahezu verdoppelte Umsatzniveau abermals deutlich übertroffen werden. Zum Halbjahr wurde mit 7.818 T€ ein starkes Wachstum von 93,1 % erzielt (Vj. 4.048 T€). Hierbei fußte das Wachstum einerseits auf dem Markteintritt in Italien über die Delignit Technologies Italia S.r.l. mit Fokus auf Rail und Marine. Andererseits profitierte ebenso das Kerngeschäft, außerhalb der Gebäudeausstattung, von einer anhaltend hohen und gesteigerten Nachfrage, insbesondere im Bereich der hochverdichteten Materialien für den Ausbau der Energieinfrastruktur. Der Anteil des Produktbereichs Technological Applications am Konzernumsatz betrug damit insgesamt 20,7 % nach 12,0 % im Vorjahr.

4. Organisation

a. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Delignit AG besteht aus Herrn Gert-Maria Freimuth, Herrn Anton Breitkopf und Frau Bettina Hausmann. Er wurde in seiner derzeitigen Zusammensetzung in der Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Gert-Maria Freimuth zum Vorsitzenden und Herrn Anton Breitkopf zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt. Als Ersatzmitglied hat die Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 Herrn Dr. Constantin Mang gewählt.

b. Vorstand

Die Aufgabenfelder des Vorstands sind wie folgt verteilt:

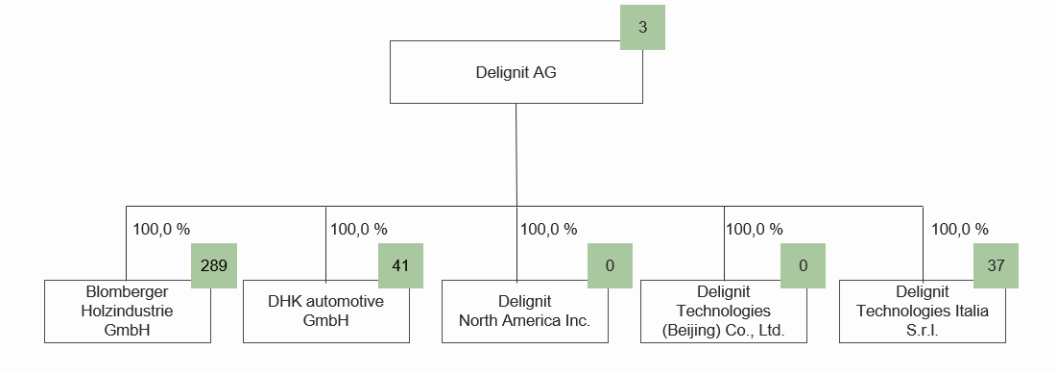
Dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Markus Büscher, obliegen die Geschäftsbereiche strategische Entwicklung, Controlling, Personal, Recht, Einkauf, IT, Produktion, F&E sowie der Bereich Investor Relations. Herr Thorsten Duray verantwortet als Vorstand die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Eine Aktualisierung der Geschäftsordnung für den Vorstand vom 13. Juli 2007 ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. August 2020 verabschiedet worden. In der Geschäftsordnung werden Geschäfte (z. B. Investitionsvorhaben ab einem gewissen Betrag sowie Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Grundstücken ab einem bestimmten Betrag) festgelegt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand ist bis zum 30. September 2028 bestellt.

Gemäß Satzung wird die Gesellschaft gesetzlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinschaftlich oder durch ein Mitglied des Vorstands in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstände übernehmen in allen Konzerngesellschaften gemeinsam mit dem lokalen Management auch die Geschäftsführung dieser Gesellschaften.

c. Beteiligungsunternehmen

Zum Stichtag war die Delignit AG direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:



Nicht produktive Einheit:
Delignit Immobiliengesellschaft mbH (100,0 %)
Hausmann Verwaltungsgesellschaft mbH (100,0 %)

Gesellschaften, zu denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:
Die Delignit AG hält eine 17,9 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro S.A. / S.C. Cildro Service S.R.L.
Die Blomberger Holzindustrie GmbH hält eine 24 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro Plywood S.R.L.

Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten (FTE), ohne Leiharbeiter per 30.06.2026

Abbildung II: Organigramm des Delignit Konzerns

d. Mitarbeiter

Der Personalbestand inklusive Zeitarbeiter, angegeben in Vollzeitäquivalenten, wurde im Vergleich zum Vorjahr von 380 Mitarbeitern auf 423 Mitarbeiter deutlich gesteigert. Das Stammpersonal ohne Zeitarbeiter betrug zum Berichtsstichtag 370 Mitarbeiter und steigerte sich ebenfalls (Vj. 360), wovon 36 Mitarbeiter auf die noch junge Delignit Technologies Italia S.r.l. entfielen und insoweit überwiegend in Verbindung mit dem befristeten Mietvertrag mit der Bellotti S.p.A. aufgenommen wurden.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Geschäftsentwicklung des Delignit Konzerns im ersten Halbjahr 2026 war von einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld geprägt. Gleichwohl konnte der Umsatz organisch wie anorganisch und unter Beibehaltung der Kostenproportionen trotz vorhandener Inflationstendenzen gesteigert werden, sodass die Profitabilität überproportional verbessert wurde und die Bilanzqualität weiterhin hoch ist.

Ertragslage

Der Delignit Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres einen Umsatz von 37.776 T€ und damit ein starkes Wachstum von 12,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem 33.738 T€ erlöst wurden. Hintergrund dieses Wachstums ist neben einer stabilen Entwicklung im Bereich Automotive insbesondere das Geschäft im Produktbereich Technological Applications, das sowohl von organischem Wachstum im Kerngeschäft als auch der Markterschließung über die neu gegründete Delignit Technologies Italia S.r.l. getragen ist. Die Gesamtleistung betrug unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Bestandsveränderungen 37.583 T€ (Vj. 33.357 T€), da die Vorräte an halbfertigen und fertigen Waren geringfügig reduziert wurden.

Der Materialaufwand ist durch das Umsatzwachstum bedingt auf 21.453 T€ gestiegen (Vj. 19.402 T€), wobei die Materialaufwandsquote gesenkt werden konnte und 57,1 % betrug, nach 58,2 % im Vorjahreszeitraum. Insgesamt bewegt sich die Materialaufwandsquote damit im Rahmen geschäftsüblicher Bandbreiten der Vorjahre, wenngleich die Beschaffungspreissituation zu Ende des ersten Halbjahrs spürbare Inflationstendenzen zeigte, die sich bislang nur teilweise in erhöhte Verkaufspreise umsetzen ließen.

Die Personalaufwendungen betrugen 10.474 T€ und liegen damit merklich über dem Vorjahreswert von 9.211 T€. Ursächlich dafür sind neben einem leicht erhöhten Personalbestand durch die Delignit Technologies Italia S.r.l. auch Tarifanpassungen in der Kernbelegschaft sowie der Verzicht auf Kurzarbeit, auf die im Vorjahreszeitraum partiell zurückgegriffen wurde. Die Personalaufwandsquote entwickelte sich in Verbindung mit dem deutlichen Umsatzwachstum daher stabil und betrug 27,9 % (Vj. 27,6 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (‚SBA‘) betrugen zum Halbjahr 3.103 T€ und sind durch einmalige Integrationskosten aus M&A, die zusätzlichen laufenden Sachaufwendungen der Delignit Technologies Italia S.r.l. und planvoll erhöhte Instandhaltungsmaßnahmen der produktiven Infrastruktur gekennzeichnet (Vj. 2.667 T€). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem zudem ein striktes Kostensenkungsprogramm

verfolgt wurde, erhöht sich die SBA-Quote gleichwohl nur geringfügig auf 8,3 % nach 8,0 % im Vorjahr.

Das EBITDA betrug 2.554 T€ und konnte somit gegenüber dem Vorjahreswert von 2.076 T€ überproportional gesteigert werden. Der Delignit Konzern erreichte somit eine EBITDA-Marge von 6,8 % (Vj. 6,2 %).

Die Abschreibungen entwickelten sich durch die bislang eher zurückhaltende Investitionstätigkeit weitgehend stabil und betrugen 1.190 T€ nach 1.117 T€ im Vorjahr.

Insgesamt steigerte der Delignit Konzern unter Berücksichtigung der vorangegangenen Erläuterungen sein EBT-Ergebnis signifikant auf 1.352 T€ bei 3,6 % EBT-Marge. Auch das Ergebnis nach Zinsen und Steuern konnte mit einem Konzernhalbjahresergebnis von 931 T€ erheblich verbessert werden.

Vermögenslage

Das Vorratsvermögen belief sich auf 15.255 T€ (Vj. 16.463 T€) und ist seit dem Bilanzstichtag 31.12. verhältnismäßig moderat gestiegen, wenngleich das Vorratsvermögen durch den zusätzlichen Warenbestand der Delignit Technologies Italia S.r.l. sowie den saisonbedingt typischen Aufbau von Vorprodukten für die Werkstoffproduktion gekennzeichnet war. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 8.434 T€ (Vj. 3.671 T€), die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind mit 1.763 T€ ausgewiesen (Vj. 1.404 T€).

Das Eigenkapital des Delignit Konzerns betrug zum 30. Juni 2026 38.507 T€ (Vj. 37.048 T€), wobei die Eigenkapitalquote trotz der verlängerten Bilanz weiterhin solide 71,9 % betrug (Vj. 76,1 %).

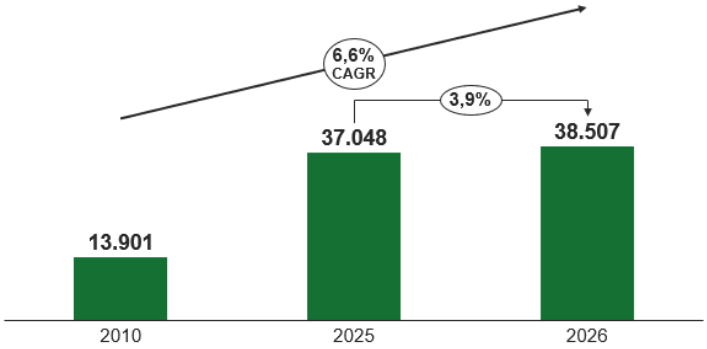


Abbildung III: Entwicklung des Eigenkapitals seit 2010 in T€, jeweils zum 30.06.

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Delignit Konzerns betrug zum Bilanzstichtag 9.885 T€ (Vj. 8.418 T€). Die kurzfristigen Finanzsowie Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf 2.364 T€ (Vj. 1.326 T€) und die langfristigen Finanz- sowie Leasingverbindlichkeiten auf 2.188 T€ (Vj. 2.915 T€). Der positive Nettofinanzsaldo konnte spürbar verbessert werden und betrug zum Stichtag 5.333 T€ (Vj. 4.177 T€).

Die Gesellschaft war und ist nach Einschätzung des Vorstands zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

6. Sicherungsgeschäfte

Transaktionen innerhalb des Konzernkreises werden ausschließlich auf Euro-Basis durchgeführt. Dies gilt auch für die US-amerikanische Delignit North America Inc., die lediglich für bezogene Dienstleistungen innerhalb der USA in Fremdwährung abrechnet. Die chinesische Gesellschaft Delignit Technologies (Beijing) Co., Ltd., China, blieb im Berichtszeitraum ohne nennenswerte Geschäftstätigkeit, sodass keine wesentlichen Transaktionen in Fremdwährung ausgeführt wurden. Da der Saldo ungesicherter Fremdwährungspositionen im Konzern aufgrund von Transaktionen mit fremden Unternehmen außerhalb des Euro-Raumes bisher nur einen geringen Umfang hat, betreibt der Delignit Konzern bislang keine aktive Kurssicherung gegenüber anderen Währungen.

7. Risikobericht

Unsere Risikopolitik besteht darin, bestehende Chancen bestmöglich zu nutzen und die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, sofern damit ein entsprechender Ertrag erzielt werden kann. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Delignit Konzerns sind ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann. Die Einschätzung hierzu bleibt auch nach Abschluss des ersten Halbjahres 2026 unverändert.

8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns

Die Unternehmensstrategie basiert unverändert auf Megatrends in den technologischen Zielmärkten. So erkennt der Delignit Konzern zwei ökologisch getriebene Trends:

- Einerseits das Bestreben, nachwachsende Rohstoffe, sofern diese technologisch wettbewerbsfähig sind, als Ersatz für endliche Produkte zu verwenden.

- Andererseits einen ungeminderten Entwicklungsdruck in Richtung möglichst gewichtsoptimierter Systemlösungen.

Auch der forstwirtschaftliche Trend in Europa und Deutschland, von Nadelwäldern hin zu Misch- und reinen Laubwäldern, wird mittelfristig als Chance begriffen, da er die Versorgung mit Rundhölzern sicherstellen kann.

Des Weiteren richtet sich der Delignit Konzern verstärkt auf die technologische Beantwortung drängender, zum Teil aus neuen Gesetzgebungen resultierender (wie bspw. CO_2-Flottenverbrauch in der Automobilbranche), Anwenderfragen aus und entwickelt entsprechende Systemlösungen. Diese erfolgreiche Strategie der Kombination von Werkstoff-, Anwendungs- und Systemkompetenz wird daher im Delignit Konzern gezielt fortgesetzt. Eine umfassende und detaillierte Darstellung der Unternehmensstrategie ist ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann.

9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit ist eine zentrale unternehmerische Aufgabe. Bedingt durch die nachwachsende Hauptrohstoffquelle Holz entspricht der Delignit Konzern sowohl der ökologischen Interpretation des Begriffes als auch der perspektivischen Absicherung der Rohstoffbasis in hohem Maße. Um darüber hinaus die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu stärken, wird stetig an der Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistung gearbeitet:

- Innovationen und neue Technologien sind ein wesentlicher Baustein der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns. Hieran wird stetig im Rahmen eines bestehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gearbeitet.

- Die Qualifizierung der Mitarbeiter erfolgt durch eine intensive Ausbildung von Jugendlichen, Weiterbildungen in allen Konzernbereichen, hohe Arbeitsschutzstandards und gezielte Förderung des Führungsnachwuchses.

- Der Vorstand hat Umwelt- und Klimaschutz als ein wichtiges Unternehmensziel festgelegt. Neben den beispielsweise bereits umgesetzten Standards der PEFC-Normen besteht ein Energiemanagementsystem, welches nach DIN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem, welches nach DIN ISO 14001 zertifiziert ist.

- Als zukunftsorientierter Arbeitgeber ist sich der Delignit Konzern seiner sozialen, ethischen und ökologischen Verantwortung bewusst. Ein auf der Website der Delignit AG verfügbarer Verhaltenscodex (Code of Conduct) umfasst die wesentlichen Unternehmenswerte.

- Die Umsatzerlöse und die EBITDA-Marge werden als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung und Erfolgsmessung des Delignit Konzerns verwendet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht zur direkten operativen Unternehmenssteuerung verwendet.

10. Nachtragsbericht

Die Delignit AG gab am 16. Juli 2026 bekannt, dass sie den mit der Bellotti S.p.A. über die Geschäftseinheit Rail und Marine geschlossenen Mietvertrag bis zum 31. Januar 2027 verlängert hat. Die Verlängerung trägt dem laufenden Restrukturierungsverfahren nach italienischem Recht der Bellotti S.p.A. Rechnung, das nach derzeitiger Einschätzung noch bis in den Herbst 2026 andauern wird. Die Delignit AG beabsichtigt unverändert, im weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres 2026 die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer dauerhaften Übernahme der Geschäftseinheit Rail und Marine zu prüfen. Eine entsprechende Entscheidung wurde bislang noch nicht getroffen. Nach Ende des Berichtszeitraums sind daneben keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

11. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.242.375,00 € ist aufgeteilt in 10.242.375 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit einem jeweils rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist weiterhin ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 05. Juni 2029 um insgesamt bis zu 5.121.187,00 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 5.121.187 Stück neuer Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 05. Juni 2029 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu 102.423.750,00 € zu begeben und den Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungsrechte auf neue Inhaber-Stückaktien der Delignit AG mit einem anteiligen Anteil am Grundkapital von bis zu insgesamt 5.121.187,00 € einzuräumen, und zwar nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen (Bedingtes Kapital WSV 2024).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 wurde die Gesellschaft ermächtigt, gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG in dem Zeitraum bis zum 05. Juni 2029 unter Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes (§ 53 a AktG) eigene Aktien zu erwerben und zu verkaufen, und zwar bis zur Höhe von 10,0 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt dieser Ermächtigung. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft abhängige Konzernunternehmen oder für ihre Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handelns in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres wurden keine eigenen Aktien erworben.

12. Prognosebericht

Die finanziellen Kennzahlen des ersten Halbjahres bestätigen eine im Vorjahresvergleich verbesserte Geschäftsentwicklung. Der Delignit Konzern erzielte mit 37.776 T€ einen Umsatzanstieg von 12,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das EBITDA erhöhte sich auf 2.554 T€; die EBITDA-Marge verbesserte sich leicht auf 6,8 %.

Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt gleichwohl von hoher Unsicherheit geprägt. Für Deutschland zeigen die verfügbaren Konjunkturindikatoren weiterhin ein verhaltenes Bild, auch wenn einzelne Frühindikatoren zuletzt auf eine vorsichtige Aufhellung hindeuten. So stieg der ifo-Geschäftsklimaindex im Juli auf 86,6 Punkte nach 85,7 Punkten im Vormonat; getragen wurde die Verbesserung insbesondere von deutlich besseren Erwartungen, während die Beurteilung der aktuellen Lage leicht nachgab. Die Bundesregierung erwartet für das Jahr 2026 weiterhin eine nur moderate konjunkturelle Erholung. Belastend wirken unverändert geopolitische Unsicherheiten, volatile Energie- und Rohstoffpreise, strukturelle Wettbewerbsnachteile sowie eine insgesamt zurückhaltende Investitions- und Konsumneigung.

Im relevanten Marktumfeld des Delignit Konzerns zeigen sich ebenfalls erste Stabilisierungstendenzen bei weiterhin hoher Volatilität. Nach dem deutlichen Rückgang des Vorjahres stiegen die Neuzulassungen leichter Nutzfahrzeuge in der EU im ersten Halbjahr 2026 um 1,9 %, während der deutsche Markt mit -4,6 % weiterhin rückläufig blieb, jedoch im zweiten Quartal diesen Rückgang weitgehend stoppen konnte. Diese Entwicklung wird von einer differenzierten, zuletzt aber insgesamt robusten Absatz- und Auslieferungsentwicklung wesentlicher OEMs der leichten Nutzfahrzeugindustrie eingerahmt. Die Lieferabrufe der wesentlichen OEM-Kunden des Delignit Konzerns sehen für den Sommer und den weiteren Jahresverlauf eine weitere Belebung insbesondere im Nutzfahrzeugbereich vor. Die weiterhin positive Entwicklung im Bereich Technological Applications soll diese Stabilisierung flankieren. Ergebnisseitig wirken jedoch auch gegenüber Jahresbeginn zusätzliche Inflationstendenzen aus Tarifabschlüssen sowie gestiegenen Energie- und Einkaufspreise auf die Profitabilität.

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Umfeld bleibt es daher abzuwarten, ob sich die avisierten Belebungstendenzen im weiteren Jahresverlauf zu einem belastbaren Momentum verstetigen und tatsächlich einstellen. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand unverändert an der im Juli aktualisierten Prognose für das Geschäftsjahr 2026 fest. Danach wird weiterhin ein Konzernumsatz von 68 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 7 % bis 8 % angestrebt. Die Prognose steht insgesamt unverändert unter dem Vorbehalt, dass sich die beschriebenen Markt- und Abrufentwicklungen bestätigen und keine wesentlichen zusätzlichen Belastungen aus dem gesamtwirtschaftlichen oder geopolitischen Umfeld eintreten.

Blomberg, im August 2026

Markus Büscher
Vorstandsvorsitzender

Thorsten Duray
Vorstand

IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) zum 30. Juni 2026

AKTIVA	30.06.2026 T€	30.06.2025 T€
A. Langfristige Vermögenswerte		
1. Geschäfts- oder Firmenwert	2.178	2.178
2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	972	713
3. Sachanlagen	13.886	15.170
4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	877	332
5. Aktive latente Steuern	296	313
Langfristige Vermögenswerte	**18.208**	**18.706**
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorräte	15.255	16.463
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.434	3.671
3. Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	1.763	1.404
4. Liquide Mittel	9.885	8.418
Kurzfristige Vermögenswerte	**35.337**	**29.957**
Aktiva, gesamt	**53.545**	**48.663**

P A S S I V A	30.06.2026 T€	30.06.2025 T€
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	10.262	10.242
2. Kapitalrücklagen	6.562	6.562
3. Gewinnrücklagen	6.318	6.318
4. Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	-690	-643
5. Rücklage aus Währungsumrechnung	-63	-159
6. Ergebnisvortrag	16.118	14.728
Eigenkapital	**38.507**	**37.048**
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Rückstellungen für Pensionen	692	766
2. Sonstige langfristige Rückstellungen	79	130
3. Passive latente Steuern	726	525
4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	843	1.135
5. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.356	1.818
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**3.696**	**4.375**
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.319	1.740
2. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.838	478
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.643	3.365
4. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.541	1.658
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	**11.342**	**7.240**
Passiva, gesamt	**53.545**	**48.663**

IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026 der Delignit AG

		2026 01.01. - 30.06. T€	2025 01.01. - 30.06. T€
1.	Umsatzerlöse	37.776	33.738
2.	Sonstige betriebliche Erträge	77	45
3.	Bestandsveränderungen	-270	-426
4.	Materialaufwand	-21.453	-19.402
5.	Personalaufwand	-10.474	-9.211
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-1.190	-1.117
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.103	-2.667
8.	**Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)**	**1.365**	**959**
9.	Zinsaufwendungen	-86	-97
10.	Zinserträge	73	80
11.	Finanzergebnis	-13	-16
12.	**Ergebnis vor Steuern (EBT)**	**1.352**	**943**
13.	Ertragsteuern	-399	-271
14.	Sonstige Steuern	-23	-20
15.	**Konzernjahresergebnis**	**931**	**652**
16.	**Ergebnis je Aktie in €**	**0,09**	**0,06**

IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2026 der Delignit AG

	2026 01.01. - 30.06. T€	2025 01.01. - 30.06. T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	1.365	959
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.190	1.117
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	-10	65
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-469	-323
Erhaltene Zinsen	73	80
Zwischensumme	**2.149**	**1.898**
Veränderung des Working Capital:		
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.148	-3.832
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Passiva	3.773	593
Zwischensumme	**-2.375**	**-3.239**
Ertragsteuerzahlungen	-444	-346
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-670**	**-1.687**
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-) in das immateriellen Anlagevermögens	-106	0
Investitionen (-) in das Sachanlagevermögen	-519	-616
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-626**	**-616**
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Dividenden	-819	-512
Einzahlungen für die Aufnahme von Finanzkrediten	1.546	47
Einzahlungen für die Aufnahme von Leasingverbindlichkeiten	0	1.111
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-146	-262
Auszahlung für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit	-419	-393
Zinszahlungen	-86	-97
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**75**	**-106**
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der einzelnen Cashflows)	-1.220	-2.408
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	11.104	10.835
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	1	-9
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	**9.885**	**8.418**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.885	8.418
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**9.885**	**8.418**

Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte, ungeprüfte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2026 ist in seinem gewählten Umfang freiwillig nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2025. Den Halbjahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag dieses Konzernabschlusses aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzkalender

Halbjahresbericht zum 30.06.2026:

13. August 2026

HIT – Hamburger Investorentage:

27. August 2026

Quartalsmitteilung Q3-2026:

November 2026

Eigenkapitalforum 2026:

November 2026

Ende des Geschäftsjahres 2026:

31. Dezember 2026

Kontakt

Investor Relations

Delignit AG
Königswinkel 2-6
D-32825 Blomberg
Tel.: +49-5235-966-100
Fax: +49-5235-966-105
E-Mail: info@delignit.com
www.delignit.com